




38 % mehr Kirschen im Jahr 2014 erwartet

38 % mehr Kirschen im Jahr 2014 erwartet
WIESBADEN - Aufgrund des milden und trockenen Frühjahrs erwarten die deutschen Marktbobstbauern im Jahr 2014 eine gute Kirschenenernte von rund 51 900 Tonnen, ein Plus von 38 % gegenüber 2013. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach einer ersten Schätzung zum 10. Juni 2014 mitteilt, werden sowohl die Süßkirschenenernte mit knapp 36 300 Tonnen als auch die Sauerkirschenenernte mit gut 15 600 Tonnen höher ausfallen als in dem wetterbedingt schwachen Erntejahr 2013. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Jahre wird die Süßkirschenenernte voraussichtlich um 16 % höher sein, während die Erntemenge bei den Sauerkirschen um 34 % geringer ausfällt. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die sinkende Sauerkirschenanbaufläche, die bundesweit von 3 400 Hektar im Jahr 2007 auf gegenwärtig knapp 2 200 Hektar reduziert worden ist. Bundesweit werden auf etwa 5 200 Hektar Süßkirschen angebaut. Wichtigstes Anbauland ist mit einer Fläche von knapp 2 100 Hektar Baden-Württemberg. Dort wird eine Erntemenge von gut 16 600 Tonnen erwartet. Dies wäre eine Steigerung von 49 % im Vergleich zum Vorjahr. Mit 620 Hektar verfügt Rheinland-Pfalz über 28 % der gesamtdeutschen Sauerkirschenanbaufläche. Die dort erwartete Erntemenge von rund 5 800 Tonnen wird die Vorjahresmenge um 20 % übersteigen. Die Flächenergebnisse der aktuellen Kirschenernteschätzung im Marktbobstbau basieren auf der zuletzt im Jahr 2012 durchgeführten allgemeinen Baumobstanbauerhebung. Weitere Auskünfte gibt: Bettina Hilf, Telefon: +49 611 75 8635, Statistisches Bundesamt Destatis, Gustav-Stresemann Ring 11, 65189 Wiesbaden, Deutschland, Telefon: +49 611 75 2405, Telefax: +49 611 75 3330, Mail: poststelle@destatis.de, URL: <http://www.destatis.de>


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.